

Gesamt

Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 197'034
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 800.7
Abo-Nr.: 1084696
Seite: 28
Fläche: 9'882 mm²

Konzert

Das Moscow Virtuosi Chamber Orchestra zeigt sein Können

Zürich, Tonhalle - Wenn der Druck vom ersten Ton an merklich ansteigt und die Luft im Saal förmlich vibriert, hat man es nicht selten mit einem russischen Orchester zu tun. Im Land von Dostojewski, Tschaikowsky und Wyssotzki wurde schon immer heisser geliebt, tiefer gelitten und taumelnder geschwelgt - oder zumindest mit grösserem Impetus über all dies berichtet. Also alles Klischee im Konzert des Moscow Virtuosi Chamber Orchestra und seinem Dirigenten Vladimir Simkin? Nein, denn das Orchester (das für ein Kammerensemble beträchtliche Ausmasse aufweist) klingt erstaunlich transparent. So schimmert bei Tschaikowskys «Souvenir de Florence» mitten durch die grosse Geste manch anderes durch: die Struktur des Werks, das exakte Zusammenspiel der Stimmen, virtuos ausgeführte Stimmungswechsel, in denen die Musiker mit einem atemberaubenden Salto aus siedender Erregung in einem einfachen Volkslied landen.

Die grosse Kelle liegt auch dem Schweizer Solisten David Pia gut in der Hand. In seiner Interpretation von Vivaldis c-Moll-Cellokonzert (RV 401) verbindet er Grosszügigkeit mit einer Galanterie, die im engen Ausdrucksrahmen der barocken Komposition seine Persönlichkeit augenzwinkernd aufscheinen lässt. Ob Vivaldi oder Tschaikowsky kümmerte die zweite Solistin des Abends, Sarah Chang, indes wenig; Hauptsache sie kann ihren umwerfenden Geigenton auch noch in die hinterste Ecke des Saales jagen. Im Evergreen «Vier Jahreszeiten» (hier quasi von «Vivaldowsky») zeugt Ton für Ton, Takt für Takt davon, dass das einstige Wunderkind sein Instrument noch immer perfekt beherrscht - von mehr dann aber auch nicht. Und so ertappt man sich dabei, dass man für einmal den «Winter» herbeisehnt.

Anna Kardos